

Liebe Mutter, lieber Vater - liebe Eltern!

Als Kinder- und Jugendfachärzte ist es uns ein Anliegen, Sie über die **Meningokokken-Schutzimpfungen** aufzuklären, die im Österreichischen Impfplan 2020 wie folgt empfohlen sind:

► **Säuglinge** sollen ab einem Alter von 2 Monaten gegen **Meningokokken B** geimpft werden; auch allen älteren Kindern und Jugendlichen soll diese Impfung angeboten werden.

► **Kleinkinder** sollen im 2. Lebensjahr gegen **Meningokokken C** geimpft werden; eine Impfung ist auch schon ab einem Alter von 2 Monaten möglich.

► **Jugendliche** werden 1x im Schulalter gegen **Meningokokken ACWY** geimpft; diese Impfung ist im kostenfreien Impfprogramm (10. - 13. Geburtstag) enthalten.

Warum gegen Meningokokken impfen?

Eine Meningokokken-Erkrankung ist selten, allerdings fast immer ein **medizinischer Notfall**. Diese Erkrankung ist unvorhersehbar und anfangs schwer zu erkennen, mitunter auch für Ärzte. Sie bricht ganz plötzlich aus und verläuft so rasant, dass sie binnen Stunden zum Tod oder zu schweren Dauerschäden (z. B. Amputationen, Taubheit) führen kann. Das Zeitfenster für eine wirksame Behandlung ist für diese Infektionskrankheit sehr eng und manchmal nicht ausreichend. Daher raten wir so früh wie möglich zur **Vorbeugung**, denn Impfen ist der beste Schutz.

Babys und Kleinkinder sind besonders gefährdet, etwa beim Knuddeln, Schnullertauschen oder bei engem Spielkontakt angesteckt zu werden – von Menschen, die Meningokokken im Nasen-Rachen-Raum tragen und sie z.B. durch Husten oder Schreien weitergeben können. Viele erkranken nicht, andere können jedoch rasch eine lebensbedrohliche Hirnhautentzündung und/oder Blutvergiftung entwickeln.

Jugendliche haben ebenfalls ein hohes Erkrankungsrisiko und gelten als Hauptüberträger von Meningokokken. Sie infizieren sich meist durch Küssen oder im Gedränge (z.B. Clubbings, Festivals, Gruppenreisen, Kasernen), wo man sich oft nur schreiend verständigen kann, engen Körperkontakt hat oder angehustet wird.

Meningokokken-Erkrankungen können durch verschiedene Gruppen von Meningokokken-Bakterien ausgelöst werden. Von den 5 wichtigsten Gruppen A, B, C, W, Y sind in Österreich Meningokokken der Gruppe B und C am weitesten verbreitet. Weltweit ist die Verteilung der Meningokokken-Gruppen sehr unterschiedlich. Daher kommt einem umfassenden Schutz besondere Bedeutung zu.

Nutzen Sie die Möglichkeiten einer Impfung und schützen Sie Ihre Kinder vor Meningokokken-Erkrankungen!



A.Univ.-Prof. Dr. Daniela Karall
Präsidentin der Österreichischen
Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde



Priv.-Doz. Dr. Hans Jürgen Dombusch
Leiter des Referats Impfkommision der Österr.
Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde